

154

Berlin, den 24. August 1937

Sehr geehrter Herr Doktor !

Ihr Manuskript über das Verzeichnis der Tafelgüter des römischen Königs ist bei der Herausgebern umgelaufen und für das Januarheft prinzipiell angenommen worden. Allerdings machen die Herausgeber zur Bedingung, daß Sie es zuvor noch einer Überarbeitung und Kürzung unterziehen (insbesondere etwa Seite 26 ff) . Ganz allgemein wäre zu sagen, daß die Polemik gegen Haller der äußeren Form nach etwas milder durchzuführen wäre. Zweckmäßig wäre es, das Wesentliche und Sichere in der Argumentation stärker herauszuarbeiten, gelegentliche Erwägungen aber ruhig zu streichen, oder aber stark zu kürzen. Wenn die verwaltungs- und wirtschaftsgeschichtlichen Blickpunkte Heusingers irgendwie miterwähnt würden, so würde dies zum großen Vorteil des Ganzen gereichen.

Sollten Sie bereit sein, auf die obigen Anregungen einzugehen, so wäre es wünschenswert, daß Sie die nötigen Änderungen möglichst bald vornähmen. Die Drucklegung einzelner Beiträge für den ...

und es müßte Umarbeitung rbeiten zu lange mir sehr an- er d.J. wieder- e technische zeichne ich

An Sie

3. Okt. 1941

Schriftleitung des Deutschen Archivs.

Für die freundliche Zusendung einiger Brücke meines Besprechung zu Eduard Fickler aus Ihrer geschätzten Zeitschrift (IV 2) gestatte ich mir, Ihnen meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Es würde mich außerordentlich freuen, wenn Sie mich bei Zuteilung künftiger Referate gelegentlich wieder einmal berücksichtigen würden. Sollten für die Besprechungen kleine Honorare üblich sein, würde ich um Zusendung bitten.

Heil Hitler!

Magdeburg, den 2. Okt. 1941

H. Schmoll

Moltkestr. 12 I

Bonifatiusstr. 7

151 153

ne b n ar e

6

7

n A 5